



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.10 - Frühjahrssituation](#) [gm.2 - Gleitschnee](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#)

Am Morgen günstige Verhältnisse - dann rascher Anstieg der Lawinengefahr!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Morgenstunden herrschen überwiegend günstige Verhältnisse in den Tiroler Tourengebieten. Schon am Vormittag steigt die Lawinengefahr dann aber markant an und erreicht verbreitet die Stufe 3 (erheblich). Grund dafür ist der Festigkeitsverlust der Schneedecke auf Grund von Tageserwärmung und starker Sonneneinstrahlung. Man muss dann zunehmend mit Selbstaumlösungen von feuchten Lockerschneelawinen und Nassschneelawinen rechnen. In sonnseitigen Hängen sind vor allem Höhenlagen unterhalb 2800m betroffen, schattseitig unterhalb etwa 2200m. Auf steilen Wiesenhängen sind auch Gleitschneelawinen möglich. Weil ausgelöste Lawinen teilweise bis zum Untergrund durchreißen, können sie auch große Ausmaße erreichen. Skitouren und Variantenfahrten sollten daher unbedingt rechtzeitig beendet werden!

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist sonnseitig unterhalb etwa 2800m, schattseitig unterhalb etwa 2200m schon weitgehend durchfeuchtet.

Nach einer meist klaren Nacht mit guter Ausstrahlung konnte sich an der Schneeoberfläche häufig ein tragfähiger Harschdeckel bilden. Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung sorgen dann aber schon am Vormittag für ein Aufweichen dieses Harschdeckels und damit einen entsprechenden Festigkeitsverlust der Schneedecke.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterbericht: Tirol liegt am Rande eines Hochs, das seinen Kern über Frankreich hat. In der nordwestlichen Höhenströmung sind zeitweise Wolken mit leichtem Schauerpotential eingebettet. Zur Wochenmitte legt sich das Hoch direkt über die Alpen, dürfte aber am Freitag von einer Kaltfront verdrängt werden.

Bergwetter heute: Zur Sonne kommen zuerst hohe Wolken. Gegen Mittag kann es im Norden zwischen Karwendel und Kaiser schon wolkiger werden, nachmittags wachsen allgemein einige Quellwolken in den Himmel. Zu einem lokalen Schauer reicht es am ehesten im östlichen Unterland. Nachts auf der Alpennordseite und in den Tauern allgemein steigende Schauerneigung, die Schneefallgrenze sinkt von 2200 gegen 1500m.

Temperatur in 2000m zwischen +3 bis +7 Grad, in 3000m um -3 Grad.

Höhenwind: Schwach bis mäßig aus Nordwest.

TENDENZ

Frühlingshafte Verhältnisse mit einem tageszeitlichen Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair